



GINGSTER BOTE

Gemeinde · Vereine · Schule · Leben

Grußwort des Bürgermeisters Nico Last

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gingst, wie viele von Ihnen bereits mitbekommen haben, konnte der Durchlass in Volsvitz nach einer sehr langen Planungs- und Vorbereitungszeit endlich saniert und zunächst instand gesetzt werden. Damit ist ein wichtiges Vorhaben abgeschlossen, das uns bereits seit längerer Zeit beschäftigt hat. Aktuell ist die Fahrbahndecke im Bereich des Durchlasses zunächst gepflastert worden. Dies ist bewusst so vorgesehen, damit sich der Bereich in den kommenden Monaten setzen kann. Anfang des kommenden Jahres soll anschließend die Asphaltierung erfolgen. Dabei werden auch die angrenzenden, bereits schadhafte Fahrbahnbereiche berücksichtigt. Für diese Arbeiten wird leider noch einmal eine Straßensperrung notwendig sein. Danach soll uns an dieser Stelle aber wieder eine dauerhaft funktionierende und vernünftige Fahrbahn zur Verfügung stehen.

Besonders freue ich mich darüber, dass wir nun auch bei der Sanierung der Johann-Gottlieb-Picht-Straße einen entscheidenden Schritt weiterkommen. Zwar kann im Rahmen dieser Maßnahme noch nicht der gesamte Bereich der Straße berücksichtigt werden, doch insbesondere die schon lange überfällige Herstellung der Fahrbahn im Bereich der

neu errichteten Häuser wird nun vorangetrieben. Das Vorhaben geht jetzt in die abschließende Ausführungsplanung und anschließend in die Ausschreibung. Nach derzeitigem Stand sollen die Bauarbeiten spätestens im zweiten Quartal des kommenden Jahres beginnen. Wie genau die einzelnen Straßenbereiche gestaltet und welche Abschnitte Bestandteil der Maßnahme sein werden, möchten wir nach der Aktualisierung der Ausführungsplanung selbstverständlich noch einmal öffentlich vorstellen. Bis zu diesem Punkt war es ein weiter Weg. Mir ist dabei durchaus bewusst, dass die Johann-Gottlieb-Picht-Straße nur eines von mehreren Straßenprojekten ist, bei denen in unserer Gemeinde Handlungsbedarf besteht. Wir können nicht alle Bereiche gleichzeitig angehen, wollen aber Schritt für Schritt vorankommen. Als nächstes wichtiges Straßenprojekt haben wir dabei die Hermann-Matern-Straße im Blick.

Zum Haus der Jugend kann ich Ihnen in dieser Ausgabe leider noch kein neues Statusupdate geben. Bislang haben wir weder eine positive noch eine negative Rückmeldung vom Fördergeldgeber erhalten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Oktober, einen goldenen Herbst und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des Gingster Boten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Nico Last

Ein Gingster Urgestein zeigt Herz für den Feuerwehrnachwuchs

Wolfgang Schewe spendet 5000 Euro an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Gingst und kehrt dafür an einen ganz besonderen Ort seiner Kindheit zurück



Es sind Geschichten, die zeigen, dass Heimat auch nach vielen Jahren nicht verloren geht. Eine solche Geschichte verbindet Wolfgang Schewe mit Gingst. Der heute 73-Jährige, Sohn des ehemaligen Bäckermeisters Günter Schewe, wuchs gemeinsam mit seinen Geschwistern Harald, der eineinhalb Jahre älter ist, und Susanne, die zehn Jahre jünger ist, in Gingst auf und verbrachte hier seine Kindheit. Am Freitag, dem 18. September, kehrte er an seinen Heimatort zurück – mit einer besonderen Überraschung im Gepäck.

Im vergangenen Jahr, anlässlich des 75. Jahrestages der Brandkatastrophe von Gingst, entstand bei Schewe die Idee, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu unterstützen. Aus diesem Gedanken wurde nun eine ganz konkrete Unterstützung: **5000 Euro spendete Wolfgang Schewe der Kinder- und Jugendfeuerwehr Gingst.**

Den Spendenscheck übergab er persönlich an die Nachwuchswehr. Für die Kinder und Jugendlichen war der Besuch etwas Besonderes – ebenso wie für Schewe selbst. Denn mit seiner Spende möchte er nicht nur finanzielle Unterstützung leisten, sondern vor allem seine Wertschätzung für die

Menschen zum Ausdruck bringen, die sich freiwillig für die Feuerwehr engagieren.

„Wenn wir starke Feuerwehren wollen, brauchen wir eine gute Jugendarbeit“, machte Schewe im persönlichen Gespräch mit Jugendwartin Susanne Koch deutlich. Er weiß, dass gerade die Kinder- und Jugendarbeit immer wieder vor finanziellen Herausforderungen steht. Ausrüstung, Ausbildung und gemeinsame Aktivitäten kosten Geld – und nicht alles lässt sich über die kommunalen Haushalte finanzieren. Die finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde, wie Gingst, sind beschränkt. Umso wichtiger sei es, dass Menschen, denen es finanziell gut geht, etwas zurückgeben und Vereine sowie Hilfsorganisationen unterstützen. Schewe verbindet mit Gingst selbst viele schöne Erinnerungen. Beim Treffen mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr erzählt er von einer „sehr schönen Kindheit“, die er hier verbringen durfte. Nach dem Abitur verließ er seinen Heimatort und absolvierte ein Studium. Doch die Verbindung zur Insel blieb bestehen.

1990 kehrte er auf die Insel zurück – zunächst als Großhändler für Speiseeis. Seine berufliche Erfüllung fand er später als Hotelier in Binz.

Am Tag der Spendenübergabe ging es anschließend für die gesamte Nachwuchswehr noch an einen Ort, der für Wolfgang Schewe eine ganz besondere Bedeutung hat: die „Alte Bäckerei“. Das Gebäude am Gingster Markt war früher nicht nur die Arbeitsstätte von Vater Günter und Mutter Irene, sondern auch Wohnhaus der Familie.

Schewe lud die Kinder und Betreuer zum Eis ein. Heute befindet sich dort ein Café. Früher wurde das Gebäude jedoch von seinem Vater und seinem Großvater als

Bäckerei betrieben. Für Schewe ist dieser Ort deshalb untrennbar mit seiner Familiengeschichte und seiner Kindheit verbunden. Zwischen Erinnerungen an früher und dem fröhlichen Treiben der Kinder- und Jugendfeuerwehr wurde die Spendenübergabe so zu einem ganz persönlichen Besuch in seiner alten Heimat.

Im Gespräch mit Jugendwartin Susanne Koch betonte Schewe außerdem, dass er sich wünschen würde, mit seinem Beispiel weitere Menschen zu erreichen. Vielleicht, so seine Hoffnung, lassen sich auch noch mehr dazu motivieren, Hilfsorganisationen und ehrenamtliche Strukturen finanziell zu unterstützen.

Denn die Kinder- und Jugendfeuerwehr Gingst leistet seit vielen Jahren kontinuierlich Nachwuchsarbeit. Mehr als 20 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren gehören regelmäßig zur Nachwuchswehr.

Für Jugendwartin Susanne Koch und ihre Stellvertreterin Adeline Prüßing ist die Spende deshalb eine große Anerkennung der geleisteten Arbeit. Beide bedanken sich im Namen der gesamten Kinder- und

Jugendfeuerwehr herzlich bei Wolfgang Schewe. 5000 Euro sind dabei mehr als nur eine Zahl auf einem Spendenscheck. Sie sind ein Zeichen dafür, dass ehrenamtliches Engagement gesehen und geschätzt wird.

Wolfgang Schewe hat mit seiner Spende ein Stück seiner Verbundenheit mit Gingst zu-



rückgebracht – und damit gleichzeitig etwas für die Zukunft des Ortes getan.

Im November feiert die Jugendfeuerwehr Gingst ihren 35. Geburtstag. Im Rahmen dieses Jubiläums läuft aktuell eine Sponsoring-Aktion. Hierzu folgt der Bericht in der November-Ausgabe.

Kinder- und Jugendfeuerwehr-Cup auf Hiddensee

Am 12.09.2026 nahm unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr am "Kinder- und Jugendfeuerwehr-Cup", auch bekannt als Inselpokal, des gesamten Landkreises Vorpommern-Rügen teil. Mit zwei Kindermannschaften und zwei Jugendmannschaften, machten wir uns mit der Fähre auf den Weg nach Hiddensee. Unsere Mannschaften konnten dabei tolle Ergebnisse erzielen. Eine unserer Kindermannschaften erreichte den 17. Platz, während unsere zweite Kindermannschaft den 1. Platz vom Landkreis Vorpommern-Rügen belegte und damit den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte. Auch unsere

Jugendmannschaften zeigten starke Leistungen. Unsere Jugendmannschaft erreichte den 3. Platz in der Kategorie "Löschangriff nass". Eine gemischte Jugendmannschaft aus Gingst, Schaprade und Hiddensee belegte den 15. Platz.



Dienste und Einsätze der FF Gingst im September

Im September standen bei der Freiwilligen Feuerwehr Gingst wieder abwechslungsreiche Ausbildungsdienste und ein Einsatz auf dem Programm. Beim ersten Dienst beschäftigten sich die Kameraden mit dem Thema "Gruppe im Einsatz". Neben der richtigen Aufgabenverteilung wurde auch das Anleiten geübt. Dabei kam es besonders auf eine ruhige, koordinierte und sichere Vorgehensweise an. Der zweite Dienst widmete sich der Knotenkunde und dem Einbinden von Geräten. Die Feuerwehrangehörigen wiederholten wichtige Feuerwehrknoten und trainierten, wie Aus-

rüstungsgegenstände sicher transportiert und eingesetzt werden können. Diese Grundlagen sind im Einsatz von großer Bedeutung und müssen jederzeit zuverlässig beherrscht werden. Am 3. September wurde die FF Gingst außerdem zu einer Ölspur im Ortsbereich Gingst alarmiert. Die Einsatzkräfte sicherten die Gefahrenstelle ab, und die Firma DAPA reinigte die Straße. So zeigte sich auch im September: Regelmäßige Ausbildung und schnelle Einsatzbereitschaft bilden die Grundlage für eine zuverlässige Feuerwehrarbeit.

Wir freuen uns über eure Unterstützung.

Die Vorbereitungen für unseren Adventsmarkt am 12.12.2026 haben begonnen. Wie jedes Jahr möchten wir Weihnachtsgrüße verteilen, die vom Kirchturm aus an alle Gäste verschickt werden. Wer beim Schreiben und Gestalten der Karten mitmachen möchte, kann seine Grüße im Pfarramt abgeben oder in den dortigen Briefkasten einwerfen.

Möchtet ihr eure Klassenkasse aufbessern? Für den Kuchenbasar suchen wir noch eine Klasse. In den vergangenen Jah-

ren haben uns dabei höhere Schulklassen unterstützt, die Geld für Klassenfahrten oder Abschlussfeste sammeln wollten. Auf dem Marktplatz vor der Kirche sind noch Standplätze frei. Wer schöne Dinge anbieten und verkaufen möchte, kann dort einen eigenen Stand betreiben. Habt ihr Fragen oder möchtet mitmachen? Dann meldet euch bei mir unter 0152 379 856 49.

Herzliche vorweihnachtliche Grüße
Astrid Dürkoop

Von den Junioren bis zu den Alten Herren – Fußball in Gingst

Erfolgreiche Spiele und starke Leistungen beim SV Gingst Die Nachwuchs- und Herrenmannschaften der SG Samtens/Gingst und des SV Gingst haben in den vergangenen Wochen wieder für spannende Fußballmomente gesorgt. Neben deutlichen Siegen gab es auch Niederlagen, aus denen die Mannschaften wichtige Erfahrungen für die kommenden



Spiele mitnehmen konnten.

E-Junioren feiern deutlichen Auswärtssieg Einen starken Auftritt zeigten die E-Junioren der SG Samtens/Gingst beim SV Putbus. Von Beginn an überzeugte die Mannschaft mit viel Einsatz, schönen Kombinationen und einer geschlossenen spielerischen Leistung. Bereits zur Halbzeit führte die SG verdient mit 5:0. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Mannschaft spielbestimmend und erarbeitete sich zahlreiche weitere Möglichkeiten. Am Ende stand ein deutlicher 7:1-Auswärtssieg. Damit gelang im zweiten Auswärtsspiel der Saison der erste Erfolg in der Fremde. Eine starke Leistung der gesamten Mannschaft.

D-Junioren zeigen die richtige Reaktion Die D-Junioren empfingen den SV Blau-Weiß 50 Baabe zum Heimspiel. Nach der vorherigen Partie gegen den FSV Garz zeigte die Mannschaft eine deutliche Leistungssteigerung. Besonders die intensive Trainingsarbeit der vergangenen Wochen



war auf dem Platz zu erkennen. In der Anfangsphase machte Baabe viel Druck. Die Gingster und Samtenser hielten jedoch als Mannschaft zusammen und kämpften mit viel Mut und Einsatz um jeden Ball. Trotz der 0:4-Niederlage zeigte das Team eine Leistung, auf der sich für die kommenden Begegnungen aufbauen lässt.

F-Junioren überzeugen in der Fair-Play-Liga

Am zweiten Spieltag der F-Jugend-Fair-Play-Liga war die zweite Mannschaft des VfL Bergen zu Gast. Da der SG lediglich

sieben Spielerinnen und Spieler zur Verfügung standen, kamen alle Kinder zu viel Einsatzzeit. Sogar auf der Torwartposition konnten sich vier verschiedene Nachwuchskicker ausprobieren. Die Mannschaft zeigte große Spielfreude und erzielte zahlreiche Tore. Besonders erfreulich war dabei das faire Auftreten beider Teams. Trotz des deutlichen Erfolges blieb die SG jederzeit respektvoll gegenüber dem Gegner, ganz im Sinne der Fair-Play-Liga.

Ü35 sammelt wichtige Punkte



Auch die Ü35 des SV Gingst konnte zuletzt Erfolge feiern. Gegen den VfL Bergen setzte sich die Mannschaft dank einer geschlossenen Teamleistung mit 2:1 durch. Zwei Wochen später folgten gegen die Nachbarn aus Samtens die nächsten drei wichtigen Punkte. Das nächste Spiel steht am 11. Oktober um 10:00 Uhr gegen den TSV 1860 Stralsund auf dem Programm.

Herren beenden Niederlagenserie

Nach drei Niederlagen in Folge gelang den Herren der SG wieder ein wichtiger Erfolg. Im Heimspiel gegen Lok Stralsund II konnte die Mannschaft den erhofften Heimsieg einfahren und damit wieder Selbstvertrauen sammeln. Weiter geht es am 17. Oktober um 14:00 Uhr mit einem Heimspiel. Dann ist der SV Ramin zu Gast. Der SV Gingst wünscht allen Mannschaften für die kommenden Begegnungen viel Erfolg und freut sich über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Neues Organisationsteam für den Kunsthandwerkermarkt in Gingst



Neues Organisationsteam setzt auf Bewährtes und gemütliche Atmosphäre

Der Kunsthandwerkermarkt in Gingst geht 2027 mit einem neuen Organisationsteam an den Start. Christin Karbe, Susanne Koch, Linda Breitenfeld und Elisa Bissendorf haben die Organisation des beliebten Marktes übernommen und möchten dabei vor allem eins bewahren: den besonderen Charakter, den die Veranstaltung über viele Jahre entwickelt hat.

Der 24. Kunsthandwerkermarkt findet am 07. und 08. August 2027 in Gingst statt. Für das neue Orga-Team steht fest, dass der Markt nicht grundlegend verändert werden soll. Vielmehr möchten die vier Organisatorinnen an das gewohnte Marktbild anknüpfen, an Bewährtem festhalten und die gemütliche und persönliche Atmosphäre erhalten.

"Wir möchten, dass sich die Besucher und auch die Aussteller auf dem Markt wohlfühlen und die vertraute Atmosphäre genie-

Ben können", so der gemeinsame Wunsch des neuen Teams. Handwerk, Kunst, Begegnungen und das besondere Flair des Marttreibens sollen auch künftig im Mittelpunkt stehen.

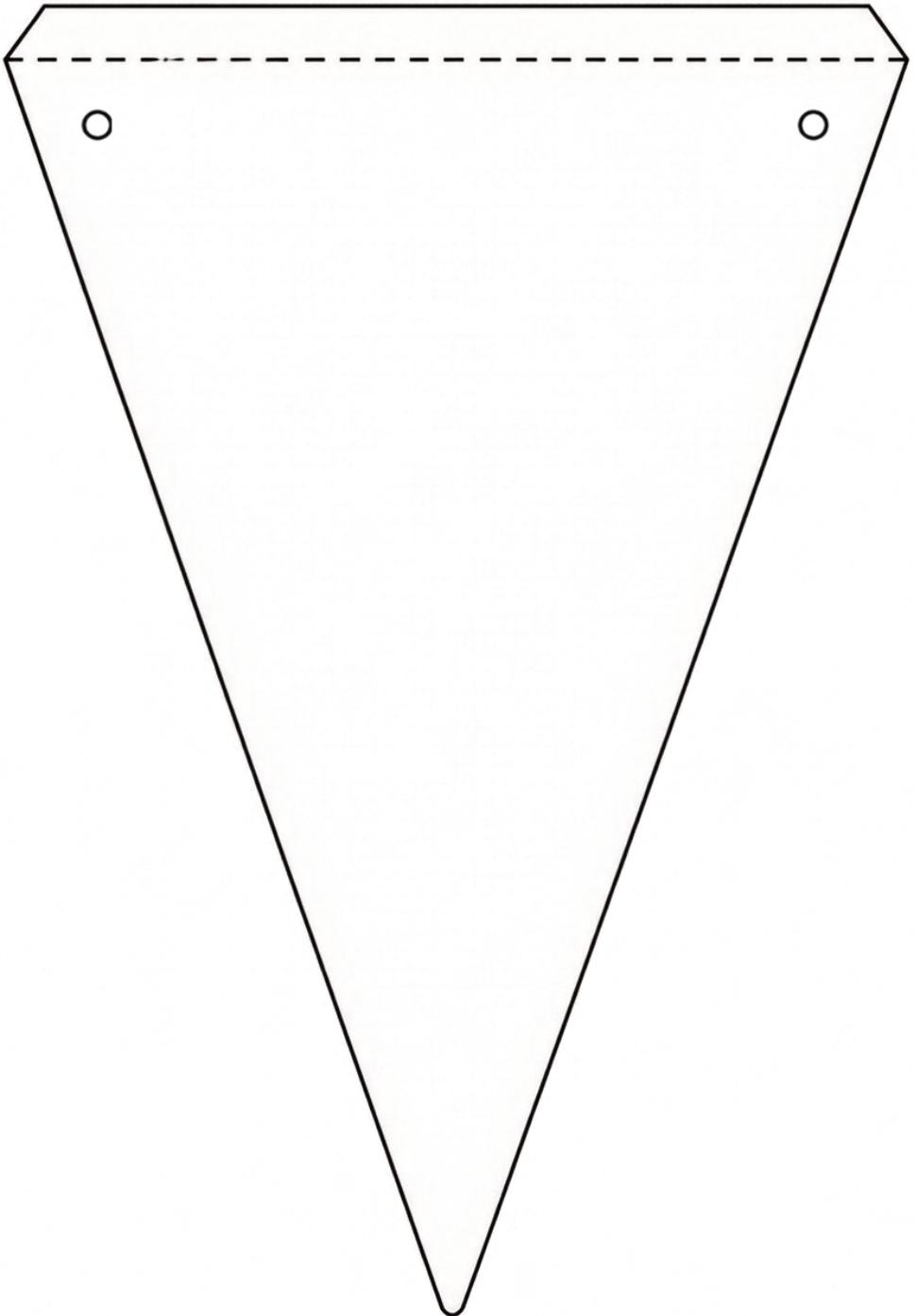
Ein zentrales Anliegen des neuen Teams ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Sie sollen nach Möglichkeit dabei helfen, die Versorgung der Marktbesucher sicherzustellen. Doch nicht nur Vereine sind eingeladen sich einzubringen. Auch Bürgerinnen und Bürger können dazu beitragen, dass Gingst zum Marktwochenende wieder festlich geschmückt ist.

In dieser Ausgabe des Gingster Boten befindet sich eine Schablone für Stoffwimpel. Jeder Gingster kann damit eigene Wimpel gestalten und so Teil der Wimpelketten werden, die den Markt und unseren Ort schmücken werden.

"Wir freuen uns über jede Unterstützung, Ideen und helfende Hände.

"Wer sich beteiligen oder mit dem Organisationsteam Kontakt aufnehmen möchte, kann sich per E-Mail an markt@gingst-gemeinde.de wenden.





Volkssolidarität Gingst unterwegs und in geselliger Runde

Im Juni unternahm die Volkssolidarität Gingst eine sehr informative Gutshäusertour mit Frau Dr. Schwidtmann. Die Fahrt führte von Boldevitz bis nach Schaprode und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

bei der Feuerwehr statt. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zusammen und verbrachten einen angenehmen Nachmittag bei guten Gesprächen, leckerem Essen und geselligem Beisammensein. Die Volkssolidarität bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Am 10. September traf sich die Volkssolidarität zudem zum Bingo im Gemeindehaus. Der nächste Termin steht bereits bevor: Am 8. Oktober 2026 lädt die Volkssolidarität um 14:00 Uhr zum Kaffeeklatsch mit Buchlesung ins Gemeindehaus ein.



mern viele interessante Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten der Gutshäuser auf Rügen. Zur Kaffeepause kehrte die Gruppe in Schillings Gasthof ein, wo der Ausflug in gemütlicher Runde fortgesetzt wurde. Am 9. Juli fand außerdem das traditionelle Grillen der Volkssolidarität



Wichtiger Hinweis zur Redaktion des Gingster Boten

Für die Einsendung von Artikeln, Informationen, Terminen und Hinweisen für den Gingster Boten gibt es ab sofort eine feste redaktionelle E-Mail-Adresse. Zukünftig ist die Redaktion ausschließlich über die Adresse bote@gingst-gemeinde.de erreichbar. Die bisher genutzte Adresse GingsterBote@gmx.de wurde abgeschaltet und steht nicht mehr zur Verfügung. Auch für den digitalen Versand des Gingster Boten gibt es eine wichtige Änderung. Wer den Boten weiterhin in digitaler Form erhalten möchte, muss sich bitte über die Internetseite der Gemeinde unter

www.gingst-gemeinde.de für den digitalen Verteiler anmelden. Diese erneute beziehungsweise aktive Anmeldung ist aus datenschutzrechtlichen Gründen zwingend erforderlich. Wir bitten um Verständnis für diese Umstellung. Sie hilft dabei, die redaktionelle Arbeit künftig klarer zu bündeln und den digitalen Versand rechtssicher zu organisieren. Gleichzeitig freuen wir uns weiterhin über viele Beiträge, Hinweise und Informationen aus unserer Gemeinde, damit der Gingster Bote auch in Zukunft ein lebendiger Begleiter des Gemeindelebens bleibt.

Bestell-, Lotto-Shop Gesine Ruhk schließt zum Jahresende

Nach 36 Jahren geht in Gingst eine Ära zu Ende: Der Bestell-, Lotto- und Hermes Paket-Shop von Gesine Ruhk am Markt 9 schließt zum 31. Dezember 2026 dauerhaft seine Türen. Gesine Ruhk bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden herzlich für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit. Viele Menschen aus Gingst und der Umgebung haben das Geschäft über viele Jahre begleitet und dort nicht nur eingekauft, sondern auch den persönlichen Austausch geschätzt. Bevor Ende Dezember endgültig abgeschlossen wird, soll das Lager vollständig geräumt werden. Ab dem 20. Oktober beginnt daher ein großer Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Angeboten werden unter anderem Damen- und Herrenbekleidung, Uhren, Schmuck, Taschen, Börsen, Sonnenbrillen, Bettwäsche, Handtücher, Laken, Tücher, Elektro- und Küchenkleingeräte, Geschirr, Spielzeug, Bürobedarf,

Glückwunschkarten, Düfte und vieles mehr. Alle Artikel werden mit deutlichen Rabatten angeboten. Der Verkauf gilt nur, solange der Vorrat reicht. Kundinnen und Kunden sind herzlich eingeladen, noch einmal vorbeizuschauen, Lieblingsstücke zu entdecken und sich persönlich zu verabschieden. Der Bestell-, Lotto- und Hermes Paket-Shop Gesine Ruhk, Markt 9 in 18569 Gingst, ist dienstags bis freitags von 9:30 bis 12:30 Uhr geöffnet, samstags nach Vereinbarung.



Festus in der Pflegeeinrichtung

Für jede Menge gute Laune sorgten am 9. September 2026 Puppenspieler Nico und sein Festus in der Pflegeeinrichtung. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm brachten sie die Bewohnerinnen und Bewohner zum Lachen, Staunen und sogar zum Tanzen. Beim bekannten „Schneewalzer“ wurde fleißig mitgeschunkelt. Als Nico anschließend selbst das Tanzbein schwang, ließen sich auch einige Bewohnerinnen nicht lange bitten und machten kurzerhand mit. Die fröhliche Stimmung übertrug sich schnell auf den ganzen Raum und sorgte für viele lachende Gesichter. Musik und gemeinsame Bewegung machten den Vormittag zu einem besonderen Erlebnis. Für eine süße Pause zwi-

schendurch war ebenfalls gesorgt: Leckere Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne ließen sich alle schmecken. Ein rundum gelungener Vormittag mit Musik, Tanz, Lachen und kulinarischen Genüssen, der den Bewohnerinnen und Bewohnern sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Aus der Regionalen Schule mit Grundschule Gingst

Energie-Tüftler in mobiler Technik-Werkstatt

Das EWE-Mobil aus Oldenburg hat für zwei Schulwochen Station in Gingst gemacht. An einem von drei Standorten in unserem Bundesland, wo Schüler sich an einem Projekttag mit den Themen erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Technik beschäftigen. „Das sind Energie-Stunden mit hohem Lerneffekt“, meint Schulleiter André Farin. Die Organisatoren des rollenden Bildungsprojekts haben nicht nur großes Interesse beobachtet, sondern Talente vor allem in den handwerklichen Teilen des Unterrichts gefunden. Nach dem Vortragsbesuch im Mobil auf dem Schulhof wechselten die Jungen und Mädchen aus den 7. und 8. Klassen in die eigens für sie eingerichtete Technikwerkstatt. „Bei vielen Kindern reicht ein kurzer Input am Anfang eines Auftrages“, sagt Axel Warnken, ein Experte aus dem EWE-Team. „Andere können super gut mit den Anleitungen umgehen und die Leuchte oder das Windrad zusammenbauen.“ Er freue sich immer auf die Tage, die er die Schüler der Insel betreuen kann. Die Rügener seien sehr aufgeschlossen für das Vorhaben „Deine Energie für morgen“. Die Gingster haben sich für zwei Zukunftsmodelle entschieden. Vielen bauten Mini-Windräder und erlebten sie als kleine, funktionstüchtige Windkraftanlagen zur Stromerzeugung. Andere probierten die Kurbelleuchten mit einem anderen Lerneffekt: Die manuell betriebenen Taschenlampen verdeutlichten ganz simpel das Prinzip der mechanischen Energiewandlung. „Ich finde solche Stunden sehr gut“, sagt Ben Messing aus der 8. Klasse. Er interessiert sich für handwerkliche Aufgaben, die er auch in der Holzwerkstatt der Schule erledigt. Das sei mal etwas ganz anderes als im normalen Unterricht. Er bekam sogar ein Lob für sein geschicktes Arbeiten und die

Hilfe, die er seinen Mitschülern unaufgefordert angeboten hat.

Über 5.000 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 7 bis 10 nutzen das EWE-Projekt jährlich im schulischen Projektraum. „Das sind Kinder und Jugendliche in den EWE-Regionen Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern“, erklärt Claudia Döring von der EWE AG. Das spreche für die mobile Erfolgsidee.



Schülerfreude über neuen Fahrradparcours

Geschafft! Der Schul- und Sportverein 09 Gingst hat sein Versprechen gehalten. Pünktlich zum Beginn der Fahrradwoche an der Grundschule eröffnete der Förderverein der Schule den neuen Verkehrsgarten. Zusammen mit über 160 Schülern, Lehrern und Gästen nahmen vor allem die Jungen und Mädchen aus den beiden 4. Klassen den Platz freudestrahlend in Beschlag. Sie können sich nun eine Woche lang mit verbesserten Bedingungen auf die offizielle Fahrradprüfung vorbereiten.

„Wir sind stolz auf diese Investition für unsere Kinder“, erklärt Bürgermeister Nico Last, der zugleich den Einsatz des Schulfördervereins lobt. „Wir investieren gerade Millionen in den Bau einer neuen Regionalen Schule“, sagt das Gemeindeoberhaupt. Da sei die Gemeinde froh, dass der Verein durch ein großes Spendenaufkommen und eigene Mittel das Projekt reali-

Aus der Regionalen Schule mit Grundschule Gingst

siert habe. Die Absprachen dazu liefen reibungslos und immer auf einem kurzen Dienstweg.

Mit fast 50.000 Euro hat der Verein das Vorhaben umgesetzt. Aus einer maroden Betonfläche auf dem Grundschulhof machte die TIEWA GmbH in den Sommerferien eine asphaltierte Verkehrsfläche mit professionell aufgetragenen Straßenmarkierungen. Mobile Verkehrsschilder, Hinweiszeichen und verschiedene Informationstafeln ergänzen den Parcours. „Ihr nutzt ab heute den modernsten Kreisverkehr der Insel und den sichersten Fußgängerüberweg“, sagte Schulleiter schmunzelnd in seinen Worten zur feierlichen Eröffnung. Er bedankte sich bei Unternehmen und Privatpersonen, die mit ihren Spendengeldern wirklich geholfen haben. Und das in Zeiten, in denen Cent und Euro oft zweimal umgedreht werden müssen.

„Der Platz ist total cool“, findet Marco Schneider, der zusammen mit Jakob Harder das rote Band durchschneiden durfte. „Jetzt macht das Radtraining noch viel mehr Spaß“, meinen beide. Sie denken auch an die Pausen oder Hortzeiten, in



denen die Mitschüler mit den Mini-Dreirädern jetzt täglich das Fahren auf der schuleigenen Straße üben.

„Verkehrserziehung, Sicherheit und Wohlfühlen gehören an der Schule zusammen“, erklärt Schulleiter André Farin und ist sich

einig mit Kathrin Böttcher. Die Projektleiterin für die regelmäßige Fahrradwoche hat maßgeblichen Anteil an der Planung des Parcours. Unterstützt wurde sie von Nicole Hoppe, die mit ihrem „Gute-Laune-Programm“ und ihrer Theatergruppe für die passende festliche Stimmung an dem Vormittag sorgte.

Schülerblick auf Gefahren von Cybermobbing

Mobbing im Internet. Kein Thema ist aktueller im Alltag eines Schülers. Daher haben sich die Jungen und Mädchen aus den 6. Klassen der Schule Gingst damit an einem eigenen Projekttag beschäftigt. Simon Altmann und Nadine Pirchi, zwei junge Schauspieler aus Berlin, unterstützten sie mit dem Theaterstück „Verletzt – vernetzt“. Darin machten sie unter anderem auf die Gefahren und Auswirkungen von Cybermobbing aufmerksam. „Der Anti-Mobbing-Tag ist einer von sechs präventiven Projekttagen, die wir an unserer Schule etablieren“, erklärt Schulleiter André Farin.



Inzwischen bietet man in jeder Jahrgangsstufe ein Thema an, mit dem sich die Klassen auf ganz unterschiedliche Weise beschäftigen. „Nach sechs Schuljahren haben unsere Kinder zahlreiche Themen symbolisch und anschaulich behandelt.“ Neben Rassismus und Mobbing kommen die Gingster Kinder mit Fragen von Drogenmissbrauch, Erleben von Vielfalt, Gesundheit und Demokratie in Kontakt.

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
02.10.2026	19:00	Rommé-Abend	Gemeindehaus Gingst
06.10.2026	19:00	Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindehaus Gingst
09.10.2026	18:00	Skatabend	Gemeindehaus Gingst
15.10.2026	10:00	Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindehaus Gingst
18.10.2026	14:00	Kaffeeklatsch mit Buchlesung der Volkssolidarität	Gemeindehaus Gingst
23.10.2026	18:00	Skatabend	Gemeindehaus Gingst

Kirchliche Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
04.10.2026	09:30	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest	Gingst
18.10.2026	9:30	Gottesdienst	Gingst
25.10.2026	09:30	Gottesdienst	Gingst
27.10.2026	10:30	Gottesdienst im Pflegeheim	Mühlenstraße 46, Gingst

Fußball – Heimspiele

Datum	Uhrzeit	Begegnung	Hinweis
03.10.2026	10:00	E-Junioren: SG Samtens/Gingst – PSV Bergen	Heimspiel laut Vereinsspielplan
11.10.2026	10:00	Ü35: SV Gingst – TSV 1860 Stralsund	Heimspiel laut Vereinsspielplan
17.10.2026	14:00	Herren: SG Gingst/Samtens – SV Rambin	Heimspiel laut Vereinsspielplan
31.10.2026	10:00	E-Junioren: SG Samtens/Gingst – FSV Garz 1947	Heimspiel laut Vereinsspielplan
31.10.2026	12:00	D-Junioren: SG Samtens/Gingst – SV Rambin	Heimspiel laut Vereinsspielplan

Jubiläen

Jubiläum	Name
90. Geburtstag	Maria Hellmann
85. Geburtstag	Ute Opolski
85. Geburtstag	Anneliese Westphal
80. Geburtstag	Dieter Höger
80. Geburtstag	Dietmar Pahl
75. Geburtstag	Angelika Görs
70. Geburtstag	Anatolij Bureba

Impressum: Herausgeber Bürgermeister Nico Last, Platz der Solidarität 10,
Tel.: 038306 15910 E-Mail: bgm-gingst@amtwestruegen.de.

Redaktion Gingster Bote, Nico Last. E-mail: bote@gingst-gemeinde.de

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe 21.10.2026.

Ein herzliches Dankeschön an den Sponsor dieser Ausgabe:

Herrn Christian Neuschild vom Gut Rattelwitz.